

Johannishospital-Deputationen erucht, bei dieser Gelegenheit die Frage der Verbreiterung des Verbindungsweges von der Hospitalstraße nach der Königstraße in Erwägung zu ziehen.

Nach dem Gutachten der Deputation zur Gasanstalt wird die Vergebung der Lieferung der Wasserwerksschlüsse für die Gasleitungen an das Eisenwerk Marienhütte bei Kopenau für deren Submissionskofferte beschlossen und ist demgemäß mit demselben abzuschließen.

Mit Zustimmung der gemischten Baudeputation werden zu einer notwendigen Reparatur der Angermühlbrücke 520 L. bewilligt.

Nach den ausführlich motivirten bez. bei der Beratung modificirten Anträgen des Herrn Schuldvorsehers wurden in Betreff der höheren Bürgerschule für Mädchen folgende Beschlüsse gefasst:

- 1. Einen Oberlehrer unter Fortgewährung seines Gehaltes von 3000 L. jährlich von Ostern 1876 an unter Vorbehalt anderweiter Verwendung, welche der Schuldeputation zu weiterer Erwägung anheimzugeben ist, zur Disposition zu stellen;
2. die Zahl der confirmirten Lehrstellen auf 9 zu beschränken und die demaligen 9 Oberlehrer nach dem Ausschneiden des zur Disposition zu stellenden aufzuheben zu lassen;
3. vom 1. Januar 1876 an 2 neue provisorische Lehrer der neueren Sprachen mit 3600 L. und 3000 L. jährlichem Gehalt anzustellen und hierüber unerwartet des Budget-Commissariats mit den Stadtverordneten zu communiciren.

Nach dem Gutachten des Herrn Schuldvorsehers wird genehmigt, daß an der Realschule I. Ordnung dem Herrn Dr. Geiner vorläufig bis Ostern 1876 die letzte provisorische Lehrerstelle mit dem Gehalte von 1800 L. pr. a. und 22 Pflichtstunden übertragen werden soll.

Kunstverein.

Sonntag, den 21. November. Neu ausgehelt sind zwei große Gemälde von A. Bödlin: „Kreuz-Opfer“ und „Gentianenkampf“. Ausgestellt bleiben: zwei Landschaften von Andreas Schenck, „das Eschgebet“ von Fr. Defregger, zwei Aquarellen von P. Passini, zwei Landschaften von E. Schleich, „die Klosterbrauerei“ von E. Grüner, „Eromwell in Whitehall“ von Jul. Schrader, „das Waisenkind von Gabr. Rag“, „Bermüth“ von Carl Rasch und „Brannen in Benedig“ von E. Schiller; ferner zwei Statuetten von Carl Schermer in Dresden, Gipsabgüsse nach den in der Nationalgalerie zu Berlin befindlichen Bronze-Originalen, sowie eine Statuengruppe, „Caritas“, fünf Portraitbüsten und zwei Reliefs von Prof. R. zur Straß.

Hochgeehrter Herr Redacteur!

In dem Referat in Nr. 321 des Tageblattes vom 17. November über einen von mir am 15. November gehaltenen Vortrag kommt eine Stelle vor, die das von mir Gesagte nicht ganz richtig wiedergibt und möglicher Weise zu Mißverständnissen Veranlassung geben kann. Man hat geglaubt, vorhandenes altes Papier wieder benutzen zu müssen, habe ich nicht gesagt. Dies wäre auch ganz unmöglich, da dasselbe Papier nicht zwei Mal zu demselben Zweck benutzt werden kann, etwa vorhandene Reste von der vorigen Volkszählung aber ebenso wenig verwendet werden konnten, wie denn auch die von mir herangezogenen Haushaltslisten als Titel den 1. Decbr. 1875 tragen.

Die von mir gebrauchten Worte kann ich unmöglich genau wiedergeben, da ich frei sprach. Ich will deshalb lieber den Thatbestand berichten. Als ich im Laufe dieses Sommers in Angelegenheiten der Volkszählung eine Besprechung mit dem Director des k. Statistischen Bureau, Herrn Reg.-Rath Bödmer, hatte und mich bei dieser Gelegenheit für die Einführung der Bählartenmethode vermenete, bemerkte derselbe, daß die Entscheidung für das System der Haushaltslisten bereits vor seinem am 1. April d. J. stattgefundenen Amtsantritt getroffen worden und daß das Papier bereits bestellt sei.

Dieses Papier der Haushaltslisten ist nun nach Format und Qualität dasselbe der Zählung von 1871.

Eine fernere Thatsache ist die, daß das Formular selbst erst später festgestellt worden ist und daß die Einrichtung des Formulars durch das Format bedingt wurde und j. B. die Aufnahme des Geburtsorts in dasselbe große Schwierigkeiten verurlichte.

Wer das unter der Feder zerspringende Papier der Haushaltslisten mit dem festen und glatten Papier der Gernerfragebogen vergleicht, wird selbst unterscheiden können, welches von beiden der neuen Direction sein Entstehen verdankt, und wer in diesen Dingen die geringste Erfahrung hat, wird wissen, daß solche Fragen im Vorkommen nicht untergeordneter Natur sind. Die Ausführung dieses Gebankens mag den Irrthum veranlaßt haben.

Ich bemerke diese Gelegenheit noch, zu bemerken, daß nicht, wie in dem Referat angegeben, die ersten verlässlichen historischen Aufzeichnungen in Bezug auf Volkszählung aus der Zeit Friedrich's des Großen stammen. Aus jener Zeit sind vielmehr namentliche Verzeichnisse der Hundertausende vorhanden, mit denen Friedrich die

entworferten Districte seines Staates neu colonisirte. Wirkliche Volkszählungen sind, wie ich ausgeführt habe, jüngeren Datums.

Leipzig, 20. November 1875

Planoforte-Fabrik Alexand. Bretschneider, Eisenstraße 23 liefert Flügel und Pianinos.

Filzhüte für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl. Hauptlager Pegauer Filzschuhwaaren empfiehlt M. Th. Pindorf, Hutfabrik, Markt, Salzgäßchen-Ed.

Damen-Négligés in gerauhtem Piqué und Barchent, Beinkleider, Jäckchen, Röcke etc. in grosser Auswahl zu billigsten Preisen H. Zander, 7. Petersstrasse 7.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Ausverkauf der vorräthigen Geschäftsbücher, in Mark-Liniatur 20 % in Thaler 40 % 32. Hainstrasse 32.

Teppiche. Praktische Weihnachtsgeschenke! Sophia Teppiche à 2 1/2 - 5 1/2 Ltr. West-Teppiche à 20 Ngr. bis 1 1/2 Ltr. Ränzgerate 10 Ngr. bis 1 1/2 Ltr. per Meter. Fabrikpreise! geschmackvolle Muster! F. M. Kriele, Hotel de Vologne.

Importirte u. Hamburger Cigarren in allen Sorten empfiehlt zu soliden Preisen J. W. Lobegott, Brühl No. 81, 1. Etage.

Ich habe mit einem gründlichen Kurat-Gelegenheit hier man oft und fast Jeder ist zu dieser Jahreszeit mehr oder weniger damit befallen. Selten jedoch wird einem solcher Natur die Heilbarkeit angetraut, welche derselbe bei Vernachlässigung zeigt und es giebt nicht wenig Fälle, wo Lungenschwindsucht und andere schwere Krankheiten dadurch entstehen. Als Schutz- und Vorbeugungsmittel verdient der reinliche Krautens-Dropf-Honig (siehe Kanone) allen empfohlen zu werden, welche an Beschwerden der Athmungsorgane zu leiden haben, da dieser angenehme Saft die Eigenschaften besitzt, den Schleim zu lösen, die Trockenheit und dadurch den Reiz zum Husten zu mildern und zu beheben, wodurch baldige Besserung der unangenehmen Zustände erfolgt wird. Auch werden die erkrankenden und verdauungsbeschwerden Störungen dieses Hausmittels vielfach gerühmt und anerkannt. - Der echte Krautens-Dropf-Honig von H. J. Jidenheimer in Mainz ist auch vielfach bei jeder Gelegenheit empfohlen und die Fabrikation unter die Kontrolle des Königl. Professors Herrn Dr. R. Freytag in Bonn gestellt ist, so ist den Konsumenten sichere Garantie gegeben, eine nicht gleichmäßige ganz vorzügliche Waare zu erhalten.

Kein Krautens-Dropf-Honig gegen Magenleiden und Verdauungsstörungen, weder Scheinmittel noch Medicament, welches Erfolg mangelnden Magenleiden, bereitet und empfiehlt in wirksamster alcoholfreier Lösung Chemiker F. E. Walgel, Dresden.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Gesundheits-Wechselle: REVALESCIERE Du Barry von London.

Seit 25 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsweise widerstanden und bemerkt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Nerven-, Nieren-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen-, und Nierenleiden, Lumbago, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Blasenleiden, Fieber, Schwindel, Blutauffliegen, Ohrenrauschen, Uebelkeit mit Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsücht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. - Ein Kasten aus 50,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificaten vom Professor Dr. Würger, Geh. Medicinalrath Dr. H. B. Gerns, ordentlichem Professor der Medicin an der Universität Marburg, Medicinalrath Dr. Engelstein, Dr. Schorland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debe, Dr. Ute, Dr. Grün, Dr. Grotzsch, Marquis de Dredan, und vielen anderen hochgeachteten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist vier Mal so nahrhaft als Fleisch und ersetzt bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Nahrungsmitteln und Speisen. In bezug auf die Dosis, und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande. In Leipzig bei: Theod. Pitzmann, Jostleierant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheken.

Vom 12. bis 18. November sind in Leipzig gestorben.

Den 12. November. August Wilhelm Röde, 39 J. 1 M. alt, Compotist in der Weststraße. Christiane Friedriche Lesshardt, 74 J. 10 M. alt, Bürgerin u. Schuhmachermeisterin, in der Petersstraße. Christiane Caroline Höger, 75 J. 6 M. alt, Bürgerin u. Schuhmacherin in Wittweida Wittwe, in der Schletterstraße. Friedrich Wilhelm Körner, 35 J. 10 M. 25 T. alt, Handarbeiter, aus Runkwitz, Kreis Zeitz, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 13. November. Franziska Derz, 65 J. 8 M. 6 T. alt, Leutnantin u. Kreis-Steuer-Rendantens Wittwe, in der Schützenstraße. Friederike Wilhelmine Becker, 58 J. 10 M. alt, Bürgerin u. Schuhmachermeisterin Wittwe, in der Moritzstraße. August Arthur Reithold, 20 J. 6 M. alt, Handlungscommis, in der Windmühlengasse. Ein Zwillingmädchen, 1 T. alt, Friedrich Ernst Berge's, Bürger u. Lehrers der vereinigten Raths- u. Wendler'schen Realschule Tochter, in der Kienstraße.

Alma Emilie Schweineberg, 13 J. 6 M. alt, Bürgerin u. Restaurateurs Tochter, in der hohen Straße. Anna Hedwig Richter, 8 M. 8 T. alt, Bürgerin u. Schuhmachers Tochter, in der Burgstraße. Friedrich Gustav Thierbach, 9 W. alt, Schneiders Sohn, im Raunddrischen. Anna Elise Hedwig Seidel, 9 W. alt, Badträgers Tochter, in der Pleißengasse.

Den 14. November. Julie Schund, 59 J. alt, Bürgerin, Kaufmanns, Hauswirths u. Verwaltungsraths der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt Ehefrau, in der Marienstraße. Louise Weil, 60 J. 6 M. 29 T. alt, Bürgerin, Restaurateurs u. Gastbesizers Wittwe, in der Marienstraße. Marie Magdalena Kdermann, 76 J. 6 M. alt, Beamten in Erfurt Wittwe, am Königsplatz. Anna Emilie Emma Bahle, 6 J. 4 M. 2 T. alt, Bürgerin u. Barbiers hinterl. Tochter, in der Schloßgasse.

Martina Anna Fanny Keller, 10 W. alt, Brauers Tochter, in der Brandhornerstraße. Marie Elisabeth Schwarze, 3 M. 3 T. alt, Radirers Tochter, in der Körnerstraße. Emma Clara Pommer, 4 M. alt, Handelsmanns Tochter, in der Pleißengasse. Carl Bruno Weidel, 9 M. alt, Marktwebers Sohn, in der Windmühlengasse. Minna Pauline Lehner, 10 M. 12 T. alt, Hutmachers Tochter, in der Albertstraße. Ein unehel. Mädchen, 4 W. alt, in der Körnerstraße.

Den 15. November. Jgfr. Henriette Uhlmann, 26 J. 6 M. 14 T. alt, Stubenmädchen, aus Siptitz bei Torgau, im Krankenhaus zu St. Jacob. Otto Kröber, 4 W. alt, Hausmanns Sohn, in der Klosterstraße.

Den 16. November. Elisabeth Kleinschmidt, 27 J. alt, Bürgerin u. Kaufmanns Ehefrau, in der Lessingstraße. Jgfr. Sophie Wilhelmine Trautmann, 63 J. alt, Pisnata, aus Jübing, im Raunddrischen. Anselm Kapaport, 64 J. alt, Diener der Jassyer Synagoge, in der Ritterstraße. Curt Walter Patrick, 8 M. alt, Webers Sohn, in der Carolinenstraße.

Den 17. November. Wilhelm Schmitz, 64 J. 1 M. alt, Doctor der Rechte, Ober-Handelsgerichtsrath u. Ritter des R. Fr. rathen Ordens II. Cl. mit der Säule, in der Pfaffenburger Straße. Johanne Christiane Thies, 54 J. alt, Steuer-Einnehmers Wittwe, im Krankenhaus zu St. Jacob. Wilhelmine Schreier, 23 J. 10 M. alt, Stellmachers Ehefrau, in der Sidonienstraße. Johann Carl Bach, 27 J. 4 M. 23 T. alt, Dachbeder, in Söbteritz, im Krankenhaus zu St. Jacob. Carl August Schilling, 5 J. 4 M. alt, Bürger u. Restaurateurs Sohn, in der Ulrichsstraße. Theodor Walter Ludwig, 5 M. alt, Bürger u. Schuhmachers Sohn, in der Windmühlengasse. Ein Mädchen, 8 T. alt, Friedrich Hermann Krüger's, Restaurateurs Tochter, in der Windmühlengasse. Friedrich Julius Carl Frigisch, 7 J. 3 M. 23 T. alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsstraße. Theobald Willy Oswald Bitterlich, 1 J. 8 M. 13 T. alt, Schlofers Sohn, in der Braustraße. Gustav Hartung, 2 J. 4 M. alt, Christoph Kroneberg's, Handarbeiters Pflege Sohn, in der Brandhornerstraße.

Den 18. November. Hinrich Jürgen Bentzin, 35 J. alt, Architekt, in der Weststraße. Anna Marie Elise Harnisch, 1 J. 9 M. alt, Bürgerin, Tischlers u. Reibspolirers Tochter, in der Moritzstraße. Johannes Esfurch, 1 J. 24 T. alt, Reblers Sohn, in der Humboldtstraße. Ein Mädchen, 6 T. alt, Johann Georg Lang's, Schneiders Tochter, in der Petersstraße. Ein unehel. Mädchen, 17 T. alt, in der Entbindungshaus.

6 aus der Stadt, 32 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungshaus, 4 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob; zusammen 43. Vom 12. bis 18. November sind als geboren angemeldet: 43 Knaben, 31 Mädchen, 74 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen. Außerdem sind gestorben und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt worden:

Den 13. November. Julius Carl Gustav Hermann Martens, 40 J. 27 T. alt, Bürger u. Kaufmann, in Göhlis. Richard Schienbein, 8 W. alt, Schmieds Sohn, am Thonberge.

Den 18. November. Ein unehel. Mädchen, 11 W. alt, am Thonberge. Ein unehel. Mädchen, 28 W. alt, am Thonberge.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Klein Fleißergasse 5, Seiner Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwirth-Bureau im Gebäude am Eingange zu dem Sandstein bei Göhlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr. Oesterreichische Bibliothek: Bibliothek I (IV. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Bibliothek II (L. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Bibliothek III (III. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen-tag Empfangen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr anmehretend bis Nachmittags 3 Uhr. - Effecten-Handelsgeschäft: 12 Uhr bis 1 Uhr. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Schloßgasse; Druggen-Schiff, Windmühlengasse Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17a. Städtisches Verlags-Expeditionszeit: Jeden Wochen-tag von früh 8 Uhr anmehretend bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 1 Uhr. Eingang: für Pflanzverlag und Herausgabe von Waagen, für Einlieferung und Probenentnahme von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen bis zum 22. bis 28. Februar 1876 verfallene Pfänder, deren spätere Einlösung oder Probenentnahme nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Feuerwehrcorps: Centralstelle in der Straße des Rathhauses; I. Feuerwache, Rathhaus in der Stadthaus; II. Feuerwache, Magazinsgasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 18, in der V. Bürgerstraße; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 28, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fleißergasse 5; VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenstraße; I. B. jüdisch-Polizeiwache, Ortmann'scher Steinweg 46, im alten Johannishospital; II. B. jüdisch-Polizeiwache, Windmühlengasse 1; III. B. jüdisch-Polizeiwache, Brandhorner Straße 47; V. B. jüdisch-Polizeiwache, Ulrichsstraße 37, Ecke der Körnerstraße; VII. B. jüdisch-Polizeiwache, Landauer Straße 14, im Rathhaus; Neues Theater, an der Schletterstraße; Gassenfall, an der Entwürfer Straße; Kranichhaus zu St. Jacob, Pleißengasse 26; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Reiter Thorhaus, Reiter Straße 28; Brandhorner Thorhaus, Brandhorner Straße 32; Windmühlengasse-Polizeiwache, Weststraße 12; Pleißengasse 7; Reichel's Garten im Windmühlengasse, Brandhornerstraße 4-8, im Durchgange; Seckertstraße 67 (Regiments-Edel-Graben); Marien-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schloßgasse.

Städtische Anstalt für Arbeit- und Diensthilfsvermittlung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeindehaus 1 Et.) wöchentlich geöffnet vom 1. October 1875 bis 31. März 1876 von 8-12 und Nachm. von 2-4 Uhr. Oheim für Arbeiterinnen, Brandstraße 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Waschen. Derberge für Dienstmädchen, Köchinnenstraße 19, 30 J für Hof und Nachquartier. Derberge zur Heilmitt., Körnerstraße 52, Nachquartier 20-50 J wöchentlich 40 J. Städtisches im alten Johannishospital, in den Wochen-tag von früh 6 bis Nachm. 3 Uhr und Sonn- und Feiertag von früh 6 bis Nachm. 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Befehligung des Nachmittags von 2-4 Uhr. Im selben beim Theater-Inspektor. Städtisches Museum, geöffnet v. 11-3 Uhr unentgeltlich. Bei Beschloß's Kunstausstellung, Markt 10, Kunstausstellung 10-3 Uhr. Kunstgewerbe-Museum und Vorbildersammlung, Thomaststraße Nr. 20. Sonntags von 10-1, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 Uhr Mittags und 7-9 Uhr Abends unentgeltlich geöffnet. Kunstausstellung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen von 1/2 12-1/2 1 Uhr. Museum für Vögelkunde, im alten Johannishospital, Ortmann'scher Steinweg 46, 2 Et., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr. Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs, Ortmann'scher Steinweg 46, geöffnet Sonntags von 1/2 11-1/2 1 Uhr. Entree 25 J. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet. C. A. Kleinmann's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) Neumarkt 14, Hofs Lilla. F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße 18. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksteinen, Antiquitäten etc. bei F. F. Faust, Grönmann'scher Steinweg 4, nahe der Post.